



## Sprit in Österreich bis zu 43 Cent günstiger als in Italien

Sprit in Österreich bis zu 43 Cent günstiger als in Italien  
Gravierende Preisunterschiede in den Nachbarländern  
Autourlauber, die sich ab dem kommenden Wochenende auf den Weg zu ihrem Osterreiseziel machen, sollten sich laut ADAC vor der Fahrt über die Kraftstoffpreise in den jeweiligen Urlaubs- oder Transitländern informieren. Die Preisunterschiede sind mitunter erheblich. So bezahlt man etwa in Österreich für einen Liter Superbenzin (E5) im landesweiten Mittel zurzeit 1,35 Euro, in Italien bei einem Literpreis von 1,78 bereits 43 Cent mehr. Auch für Dieselfahrer bietet Österreich (1,31 €/Liter) - verglichen mit den meisten anderen Nachbarländern - derzeit eine günstige Tank-Alternative. Noch preiswerter ist Diesel nur in Tschechien (1,30 €/Liter), Luxemburg (1,18 €) und Polen (1,28 €). Die aktuelle Tabelle gibt einen Überblick:  
Land Superbenzin Diesel  
Belgien 1,62 Euro 1,43 Euro  
Dänemark 1,60 Euro 1,41 Euro  
Deutschland 1,51 Euro (E10) 1,37 Euro  
Frankreich 1,51 Euro 1,37 Euro  
Italien 1,78 Euro 1,67 Euro  
Luxemburg 1,32 Euro 1,18 Euro  
Niederlande 1,79 Euro 1,49 Euro  
Österreich 1,35 Euro 1,31 Euro  
Polen 1,27 Euro 1,28 Euro  
Schweiz 1,41 Euro 1,50 Euro  
Tschechien 1,30 Euro 1,30 Euro  
Der ADAC weist darauf hin, dass es sich bei den vom Schweizer Automobilclub TCS ermittelten Werten um Durchschnittspreise (Stand 7. April 2014) handelt. Wie in Deutschland kann es auch im Ausland zum Teil erhebliche regionale Unterschiede bei den Spritpreisen geben. Die Kraftstoffpreise aller europäischen Länder gibt es unter [www.adac.de/tanken](http://www.adac.de/tanken).

## Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

## Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.